

| | |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitschrift: | Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie |
| Herausgeber: | Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie |
| Band: | 31 (1924) |
| Heft: | 5 |
| Rubrik: | Vereins-Nachrichten |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beruhenden, im Jahre 1919 geschaffenen Arbeitsgemeinschaft, die dem Klassenkampf entgegenwirken und dem sozialen Frieden dienen soll, liegt wiederum der Jahresbericht vor. Die Arbeitslosigkeit hat den Verband stark beschäftigt, erhielten doch 1097 Mitglieder für 49,200 arbeitslose Tage zusammen Fr. 196,764.— Unterstützungen aus der Arbeitslosenfürsorgekasse des V. A. B. Die bisherigen Leistungen des V. A. B. an Arbeitslose betragen Fr. 498,163.—.

Die Alters- und Sterbekasse des V. A. B. trat das vergangene Jahr mit einem Vermögen von Fr. 290,640.— an. Trotz der erheblichen Mehrleistungen im Jahre 1923 gegenüber den Vorjahren verfügte sie per 31. Dezember 1923 über Fr. 404,725.—. Die Kasse zahlte 1923 an Altersrenten Fr. 31,005.75, an Alterszulagen Fr. 67,521.15, an Austrittsgeldern Fr. 8,326.30, total Fr. 106,853.20 aus.

Die früher schon gegründeten Näh- und Flickkurse wurden im Berichtsjahre mit Erfolg fortgesetzt. Durch Abkommen mit einer Kohlen- und einer Lebensmittelfirma konnten die Mitglieder wesentlich verbilligte Brennmaterialien und Kartoffeln beziehen.

Im Oktober wurde als neue Institution eine Arbeitsvermittlung für Bandarbeiter geschaffen, der es gelang, trotz der Krise 41 Stellenlosen in der Bandindustrie dauernden Verdienst zu schaffen.

Vereins-Nachrichten

Hauptsächliches über die Generalversammlung.

Ob schönes oder schlechtes Wetter, ob wichtige oder belanglose Traktanden, es scheint einfach nicht möglich zu sein, für eine Generalversammlung mehr als 30 Mitglieder zusammen zu bringen. Das ist das Fazit der am 5. April stattgefundenen Generalversammlung. Man weiß nicht, ob der Vorstand dies als stillschweigende Zutrauenskundgebung zu seinen Gunsten buchen kann.

In einer kurzen Begrüßungsansprache dankte der Präsident seinen Kollegen vom Vorstande für die geleistete Mitarbeit, namentlich dem wegen Wegzug von Zürich abtretenden Quästor, Herrn E. Derrer-Gut, und dem als Aktuar wie als Präsident der Unterrichtskommission demissionierenden Herrn K. Rahm, wie auch dem langjährigen treuen Kursleiter, Herrn E. Gysin, sowie den Mitgliedern der Redaktionskommission. Der Präsident konstatiert mit Befriedigung, daß die Aera des Abwärtsgleitens des Vereins vermutlich endgültig ein Ende gefunden hat, indem die Bilanz des jetzigen Mitgliederbestandes mit 341 Mitgliedern einen Zuwachs von 11 Mitgliedern gegenüber dem vorigen Vereinsjahr verzeichnet.

Jahresbericht und Jahresrechnung, diese mit einer formellen Berichtigung, werden anstandslos genehmigt.

Bei den Wahlen wurden die seit einiger Zeit ad interim funktionierenden Herren G. Steinmann als Quästor und E. Zollinger als Aktuar einstimmig bestätigt. Für voraussichtlich im laufenden Vereinsjahr eintretende Vakanzten wurden als Ersatzmänner neu in den Vorstand gewählt die Herren Eric Pinel und M. Votteler.

Ehrenmitgliedschaft. Eine angenehme Pflicht erfüllte der Vorstand im Antrag an die Generalversammlung, in Anerkennung seiner jahrzehntelangen Tätigkeit an der Seidenwebeschule, Herrn Alois Eder zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen. Dieser Antrag wurde von der Versammlung mit Akklamation gutgeheißen. Diesen Beschluß werden gewiß alle „Ehemaligen“ mit Vergnügen und dankbarer Erinnerung billigen, die fast seit dem Bestehen der Schule unter der väterlichen Obhut Papa Eders in seine Berufsgeheimnisse eingeweiht wurden.

Versicherungsvertrag. Als weiterer wichtiger Beschluß der Versammlung ist zu erwähnen die Genehmigung eines Vergünstigungsvertrages unseres Vereins mit der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich. Eine Kopie des Vertrages ist den Mitgliedern bereits separat zugestellt worden. Wir möchten auch hier nochmals den Appell wiederholen, von diesem Vertrag recht zahlreichen Gebrauch zu machen.

Spezial-Stellenvermittlungsdienst. Ferner wurde beschlossen, im Verein einen Spezial-Stellenvermittlungsdienst einzurichten. Bekanntlich hat unser Verein schon seit Jahren ein Abkommen getroffen mit dem Stellenvermittlungsbureau des Schweiz. Kaufm. Vereins, bei dem sich jedes Mitglied durch uns für allgemeine Stellenbewerbung anmelden kann. Die Einschreibgebühr wird einmal im Jahr pro Mitglied auf Wunsch von der

Vereinskasse bezahlt. Da aber hin und wieder an unsern Verein, resp. Mitglieder des Vorstandes, direkte Anfragen kommen, zum Teil aus dem Ausland, speziell nach Webermeistern und fachtechnisch gebildeten Angestellten, ist nun an der Generalversammlung beschlossen worden, daß jedes Mitglied, das sich früher oder später, d. h. überhaupt bei sich bietender Gelegenheit, event. für einen solchen Stellenwechsel interessieren würde, einer später event. noch zu bestimmenden Vertrauensperson im Vorstand, vorläufig dem Präsidenten, Mitteilung machen kann zur Registrierung und Vormerknahme. Damit hofft der Vorstand für solche Spezialanfragen immer genügend Adressen von geeigneten Interessenten zur Hand zu haben, um die Vermittlung prompt besorgen und gleich von Anfang an die richtigen Leute unter Suchenden und Reflektanten miteinander in Verbindung setzen zu können. Es soll den Vorstand freuen, wenn diese Idee zahlreichen Anklang findet.

Es sei hier gerade auf nachstehende Vakanz aufmerksam gemacht, die uns in aner kennenswerter Weise durch ein Mitglied bekannt gemacht worden ist. Wir empfehlen dieses Beispiel bestens zur Nachahmung und richten an alle Mitglieder im In- und Auslande die freundliche Bitte, dem Präsidenten jeweils umgehend Mitteilung zu machen, sobald sie von einer Vakanz bestimmte Kenntnis erhalten, damit auf diese Weise möglichst viele Mitglieder berücksichtigt werden können. Wir bitten nun um Bewerbungen für folgende Stelle:

Tüchtiger Jacquardwebermeister (Vendol- und Vincenzi) für Krawatten, Damassés und Matelassés. Mittlerer Betrieb in Lyon. Lohn ca. 1000 frz. Franken per Monat. — Offerten vermittelt der Präsident des Vereins. Porto für Auslandsbrief (Fr. —.40) beilegen.

Freie Zusammenkünfte. Einer schon öfters aus Mitgliederkreisen gefallenen Anregung folgend, wurde die regelmäßige ungezwungene Zusammenkunft von Mitgliedern beschlossen. Alle Mitglieder, die Freude haben, ganz je nach Lust und Umständen nach Feierabend hin und wieder im Kreise von Berufs- und Vereinskollegen und alten Schulfreunden zu weilen und einen gemüthlichen Abend zu verbringen, werden diesen Beschluß gewiß begrüßen. Es wurde bestimmt, daß man sich einmal im Monat von abends 8 Uhr an im heimeligen Restaurant „Stroh-hof“ bei der Peterskirche treffen wolle. Um vielleicht die verschiedenen Wünsche später miteinander in Einklang zu bringen, wird vorgeschlagen, vorläufig die Zusammenkünfte auf je den ersten Montag im Monat festzusetzen. Die erste Zusammenkunft wird also am nächsten Montag, den 5. Mai sein. Wer macht mit?

Kollektivbesuch der Basler Mustermesse. Ferner wurde beschlossen, einen gemeinsamen Besuch der Basler Mustermesse, die vom 17. bis 27. Mai stattfindet, zu arrangieren. Es ergeht daher hiemit die Einladung an alle diejenigen Mitglieder, die geneigt sind, daran teilzunehmen, dem Präsidenten unverzüglich, d. h. nicht später als 7. dies, mitzuteilen, welches Datum Ihnen konvenieren würde, d. h. Sonntag 18. oder 25. Mai. Das dann am meisten Stimmen auf sich vereinigende Datum soll gewählt und Ihnen dann noch mit allen nötigen näheren Details bekanntgegeben werden. Es kann sich natürlich nicht darum handeln, die Auslagen etwa auf Vereinskosten zu bestreiten, sondern nur durch Zusammenschluß von Kollegen den Besuch angenehmer zu gestalten und event. einige Ermäßigungen durch Gesellschaftsvergünstigungen zu erreichen.

Sie sehen, werte Mitglieder, daß an der Generalversammlung allerlei beschlossen worden ist. Wenn Ihnen das nun Beschlossene nicht recht ist, sind Sie selbst schuld daran, darum dann nächstes Jahr vorsichtiger sein und auch kommen!

Der Vorstand.

Vortrag über Strang- und Stückfärberei.

Es ist eine schwere Aufgabe, im Rahmen eines kurzbefristeten Vortrages über das ausgedehnte Gebiet der Färberei zu sprechen. Der Vortragende, Herr Prof. Dr. E. Rüst, hatte sich das Ziel etwas weit gesteckt, doch gelang es ihm mit gewohnter Meisterschaft, in klaren, leicht verständlichen Ausführungen, die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer, in das Wesen und die Technik der Färberei einzuführen. Nach einem kurzen, historischen Rückblick auf die Färberei erwähnte der Referent die verschiedenen Farbstoffklassen und deren Anwendung auf die Textilfasern. Anschließend fanden auch die mannigfaltigen Färbefehler und deren Ursachen Erwähnung. Die Anforderungen an die verschiedenen Echtheiten, wie Licht-, Wasch-, Schweiß-, Bleichechtheit, usw.,

wurden besonders vom Standpunkte der Konsumenten aus eingehend behandelt. An Hand prachtvoller Lichtbilder lernten die Anwesenden die maschinellen Einrichtungen einer Baumwoll- und einer Seidenfärberei kennen. Sorgfältig ausgewähltes Demonstrationmaterial, wie Ausfärbungen, Farbtabelle etc. ergänzten den Vortrag. Mit großem Beifall wurde der Vortrag von den Zuhörern entgegengenommen. Herrn Prof. Dr. Rüst möchten wir noch den besten Dank für seinen prächtigen und interessanten Vortrag aussprechen.

Adressen des Vorstandes.

Präsident: Fr. Störi, Möhrlistr. 17, Zürich 6.

Aktuar: E. Zollinger, Mühlebachstr. 38, Zürich 7.

Kassier: G. Steinmann, Venedigstr. 5, Zürich 2.

Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stingelin.

Diastafor

zur Entappretierung,
Entschlichtung und
Entgummierung

bewährt sich auch hervorragend zur Bereitung
aller Schlichten, Druckverdickungen, Appretur-
massen aus Kartoffelmehl. Rezepte kostenlos.

Keine Auflagerung!

Keine Verschleierung der Farben!

Dr. A. Wander A.-G.
BERN

Alleinverkauf f. d. Schweiz:

Alfred Hindermann

Zürich 1

Postfach Hauptbahnhof

EIN INSERAT

in den „Mitteilungen über Textil-Industrie“
wirbt für Ihre Firma und Ihre Fabrikate!

Die „Mitteilungen über Textil-Industrie“ erfreuen sich
weitester Verbreitung in der Textilindustrie der Schweiz, in
Deutschland, Oesterreich, der Tschechoslowakei, Ungarn,
Belgien, Frankreich, Italien, Spanien, Holland, den Ver-
einigten Staaten von Nordamerika, Kanada, Mexiko,
Argentinien, Brasilien, China und Japan.

Seiden- und Kunstseidenfabriken

gut eingeführte City-Firma, mit großem Warenlager im Londoner Seidenhandels-
Zentrum und einem Vertreterstab, der die großen Detail-Firmen an allen Orten des
britischen Reiches, auch auf den Ueberseeplätzen, besucht, sucht für Dauerposten
FACHMANN, der die Fabrikation von Seide, Samtartikel und Stockinettes zu
konkurrenzfähigen Preisen selbständig ausführen und leiten kann. Zu näherer Be-
sprechung kann persönliche Zusammenkunft in Zürich oder London stattfinden.
Offerten an Z. X. 149, c/o. Deacons, Leadenhall-Street, London.

2252

Als Vertreter der Firma
Gebrüder TSCHUDI, Luchsingen
empfehle ich mich Ihnen
zur Lieferung von prima

Jacquard-Karton

und

Zettelbogen

FRITZ BLUMER & Linthal
Spinnerei- u. Weberei-Utensilien.

Inserieren bringt Erfolg!

Für Jacquard- Webereien

(Seide u. B'wolle) mit Doppelhub-
Masch. sind die neuen gesetzlich
gesch. **Haken-** (Platinen) **Schlößli**
von Th. Ryffel-Frei, Meilen (Zürich);
das beste Mittel um 70—80 %
Hakenschnüre (Collets) zu **er-**
sparen. Bequeme Handhabung
ohne Zuhilfenahme einer Zange.
Colletsfehler im Stoff **unmöglich.**
Viele Tausende im Betrieb. Prima
Referenz. Verlangen Sie Prospekte.

Gesucht

in eine Baumwollstückfärberei der Ostschweiz einen jüngern

Couleur-Färbermeister

für basische, substantive und Schwefel-Farben. Bewerber müssen
sich über praktische Tätigkeit ausweisen können. Anmeldungen mit
Personalien, Angaben über bisherige Ausbildung sind in Begleitung
von Zeugnissen zu richten unter **OF 1436 Z** an **Orell Föllli-An-**
noncen, Zürich, Zürcherhof.

2254

SCHWEIZER MUSTERMESSE BASEL

17.—27. MAI 1924

FÜR MESSEBESUCHER GELTEN EINFACHE
BAHNBILLETS ZUR HIN- UND RÜCKFAHRT